Textilgestaltung - Strickwaren (Lehrberuf)

BERUFSBESCHREIBUNG

Textilgestalter*innen im Schwerpunkt Strickwaren stellen Strickwaren aus Natur- und Kunstfasern maschinell her. Ihre wichtigsten Erzeugnisse sind Strickstoffe oder Teile für Pullover, Kostüme, Kleider, Röcke, Jacken, Hauben, Handschuhe etc., die anschließend (an Kettelmaschinen) zusammengenäht werden. Sie entwickeln und gestalten die Strickwaren, erstellen Schnitte, führen die notwendigen Berechnungen durch und wählen die Materialien, Farben, Muster etc. aus.

Textilgestalter*innen im Schwerpunkt Strickwaren richten die oft computergesteuerten Produktionsmaschinen ein (Strick- und Konfektionsmaschinen), überwachen den Produktionsprozess und beheben Störungen. Sie fügen die Einzelteile der Strickwaren zusammen und bringen Verzierungen und Zubehörteile an. Oft sind sie dabei auf bestimmte Maschinentypen spezialisiert.

Sie arbeiten zumeist an computergesteuerten Strickmaschinen in Fertigungshallen der Industrie mit Fach- und Hilfskräften zusammen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Materialien (Roh- und Ausgangsstoffe) auswählen, auf Verwendbarkeit prüfen und sachgemäß lagern
- Strickwaren mit Hilfe von CAD- und CAM - Programmen entwickeln (Schnitte erstellen und gradieren, Maschenzahl berechnen und bereihen usw.), gestalten (Material, Farbe, Form, Muster, Oberfläche, Ziernähte, Verzierungen, Zubehör)
- Musterzeichnungen lesen und abändern
- Strickwaren, z. B. Pullover, Jacken, Kleider, Mützen, Handschuhe, Hauben, mittels Strickmaschinen herstellen
- Strickmaschinen einrichten, rüsten, anfahren, bedienen, überwachen und ab- bzw. umstellen
- Strickvorgang kontrollieren
- Fehler der Strickmaschinen beheben
- Strickwaren fertigstellen, Einzelteile zusammenfügen, Abschlussarbeiten ausführen, Verzierungen und Zubehörteile anbringen
- Mängel und Schäden feststellen und beheben, Strickwaren instandhalten
- Kundinnen und Kunden beraten

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination

- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gute Beobachtungsgabe
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- technisches Verständnis

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft

- Kreativität
- systematische Arbeitsweise

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

berufsreise.at

WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL
BildungsConsulting